

AD

ARCHITECTURAL DIGEST

FEBRUAR 2015

7€
DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH
12 SFR SCHWEIZ

DAS BESTE AUS INTERIOR, STIL, DESIGN, KUNST & ARCHITEKTUR

STADT LUST

NEW
YORK
GLAM
EIN
PENTHOUSE
AUF
HÖCHSTEM
NIVEAU

MARRAKESCH
EXPRESS

WIE EIN POP ART-KÜNSTLER SEIN
RIAD AUF DEN PUNK BRINGT

RIO BRAVO

DEN ZUCKERHUT IM BLICK;
EINE VILLA, COCTEAU
UND DER BOSSA NOVA





FAMOSE FAUNA

... und Ornamentales aus dem Orient: **1** Carla Baz' Beistelltisch „Dome“ mit Marmoraufsatz, 3600 Euro. **2** Konsole „Modca“ aus amerikanischem Nussbaum und ziegelrotem Laminat von Nada Debs, Preis auf Anfrage. **3** Goldene Pfauenschau: Vintage-Wandskulptur „Bird of Paradise“ (1970) von Curtis Jere über The Odd Piece, 3000 Euro. **4** Tausendfüßler in Purpur und Gold: „Rhizomes Ottoman“ von Atelier Khaled El Mays, 3500 Euro. **5** Schwarz lackierte Metalltischchen „Pawn“ mit farbiger Glasplatte von Carla Baz, 2080 Euro. **6** Nahöstlicher Klang: Teller aus der „Orchestra“-Kollektion von David/Nicolas, Preis auf Anfrage. **7** *Swinging in Color*: Nayef Francis' „Charlie Chair“ aus Aluminium, 2580 Euro. **8** Metallleuchte „25“ von Eva Szumilas für Smogallery, 1700 Euro. **9** Sahcos Vlies- tapete „Alhambra“, 149 Euro/Rolle. **10** Buchenholzkonzole „Servant“ mit Messing aus der limitierten „Secret Collection“ von Fabrica, Preis auf Anfrage. **Linke Seite:** Kleine Flugschau im Kabinett! Libellenschwarm: Osborne & Littles „Dragonfly Dance“, 106 Euro/Rolle. Darunter: Fluggänse „Cygnus“ von St. Vitus, 106 Euro/Rolle. Goldenes Schilf: „Currents“ (196 Dollar/Rolle) wie der gestreifte Sockel „Oblique“ (96 Dollar/Rolle) von Kelly Wearstler. Davor stolziert ein Kranich aus Flat Vernaculars Tapete „All in Favor - Upperhand“ über Hoyer & Kast (198 Euro/Rolle). Roséfarbene Gräser aus Chivassos „Monsoon“, 115 Euro/Rolle. Rauten-Türmchen: „Pompeian“ von Cole & Son in Pink, Gelb und Schwarz (102 Euro/Rolle). Fond: Fromentals moderne Chinoiserie „Florent“ (130 Euro/m²).





Das nach Westen gewandte Gesicht New Yorks hat sich in den vergangenen zehn Jahren deutlich gewandelt. Geprägt wird es heute nicht nur vom High Line Park, von Frank Gehrys IAC Building oder dem von Renzo Piano entworfenen Whitney Museum, das im Mai eröffnet wird, sondern auch von einer Reihe beeindruckender neuer Wohntürme. Wer hier nach einem Pied-à-terre sucht, hat die Wahl zwischen Bauten von Jean Nouvel, Richard Meier und Shigeru Ban. Für eine besonders begehrte Adresse ist Annabelle Selldorf verantwortlich. Ihr Turm „200 Eleventh Avenue“ in einem ehemaligen Industriegebiet in Chelsea bietet nicht nur doppelte Deckenhöhen und grandiose Panoramablicke, sondern wartet zusätzlich mit einem selbst hier außergewöhnlichen Komfort auf: *apartment-level parking*. Ein Lastenaufzug trägt die Bewohner mit samt ihren Autos direkt bis vor die Wohnungstür.

Eines der doppelstöckigen Penthouses sicherte sich ein Paar, das mit seinen beiden Kindern vorwiegend in Paris und Aspen lebt. Nachdem die beiden recht spontan eine Besichtigung vereinbart hatten, waren sie sofort überzeugt: „Unsere Entscheidung ist sehr schnell gefallen“, sagt die Hausherrin. 200 Eleventh ist nicht ihre erste Wohnung in Manhattan: Vor einigen Jahren hatte das Paar sein großzügig geschnittenes Apartment an der Fifth Avenue verkauft – eigentlich

Das Elternschlafzimmer liegt im Obergeschoss. Die Sessel vor dem Salon ließ der Designer mit Seide von Jim Thompson beziehen, die Keramikleuchte entwarf Véronique Rivemale. Auf der Terrasse li. sonnen sich Sofa und Sessel von Janus et Cie.

